

Soja gewinnt gegenüber Erbsen und Ackerbohnen

Ergebnisse der Landessortenversuche Körnerleguminosen

Die Körnerleguminose bleibt in Rheinland-Pfalz, trotz aller Bemühungen den Anbau zu fördern, ein Nischenprodukt. Die Anbaufläche ist im Vergleich zum letzten Jahr aber immerhin um knapp 1 000 auf 6 990 ha gestiegen. Wie die Sorten in den LSV abgeschnitten haben, berichten Dr. Herbert von Francken-Welz und Marko Goetz vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Bad Kreuznach.



Im Großraum Süd-West lag der Ackerbohnen-Ertrag mit 23,5 dt/ha weit unter dem Niveau der letzten Jahre. Foto: landpixel

Den Anbau dominiert die Futtererbse mit 5 700 ha, deren Anbau um 900 ha zugenommen hat. Die Ackerbohne folgt mit 700 ha und die Sojabohne mit 590 ha (+ 90 ha). Die Erträge der Ackerbohnen und Futtererbsen fielen auf Grund der Wetterbedingungen in diesem Jahr um bis zu 40 Prozent geringer aus im Vergleich zum Vorjahr. Die Sojabohne kam besser mit den Gegebenheiten zurecht, und der Ertrag stieg landesweit um 20 Prozent.

Die nachfolgend vorgestellten Ergebnisse beruhen auf Sortenversuchen aus Rheinland-Pfalz, die durch Daten der benachbarten Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Hessen ergänzt werden, um eine ausreichende Datengrundlage zu gewährleisten. Bei der Auswertung zählen daher vor allem die ein- und mehrjährigen Ergebnisse des Anbaubereiches Süd-West. Mehrjährige Ergebnisse sind Ausdruck von Ertragspotenzial und Ertragsstabilität und bieten die Gewähr, dass sich die Ergebnisse der Versuche auch im praktischen Alltag auf den Betrieben widerspiegeln.

Ergebnisse zu Futtererbsen

2023 wurden in Rheinland-Pfalz zwei Landesortenversuche zu Futtererbsen

angelegt. Mit einem Ertragsniveau von 24,4 dt/ha im Durchschnitt über die Versuche lag das Ertragsniveau nochmal 15 Prozent unter dem schlechten Ertragsniveau vom Vorjahr. Dies ist vor allem auf die anhaltende Trockenheit am Standort Wallertheim (Rheinhessen) zurückzuführen. Dort lag der Ertrag bei nur 13,9 dt/ha. In Biedesheim (Donnersbergkreis) lag der Ertrag mit 24,4 dt/ha auf Vorjahresniveau.

Das Sortiment besteht aus acht Sorten. Die beiden neu ins Sortiment aufgenommenen Sorten Batist und Iconic konnten im ersten Jahr sofort mit überdurchschnittlichen Erträgen an beiden Standorten überzeugen. Spitzenreiter

sind die Sorten Iconic und Symbios mit einem Relativvertrag von 110 Prozent, gefolgt von Kameleon mit 108 Prozent sowie Astronaut und Batist mit 105 Prozent. Das Schlusslicht in diesem Jahr ist Protin.

Im Anbaubereich Süd-West erzielen Iconic, Symbios, Astronaut, Batist und Kameleon überdurchschnittliche Erträge. Protin ist auch hier das Schlusslicht. Beim Rohproteintrag schneiden Rheinland-Pfalz und im Anbaubereich Süd-West in diesem Jahr Iconic, Symbios, Kameleon, Astronaut und Batist überdurchschnittlich ab.

Tabelle 3 gibt einen Überblick zu wichtigen Eigenschaften der geprüften Futtererbsensorten laut Beschreibender Sortenliste (BSL) 2023 des Bundesortenamtes (BSA), der auf bundesweiten, mehrjährigen Ergebnissen beruhen.

Empfehlungssorten Futtererbsen

Astronaut (Zulassung 2013) erzielt 2023 in Rheinland-Pfalz einen überdurchschnittlichen Ertrag und liegt im mehrjährigen Vergleich im Anbaubereich Süd-West über den Durchschnitt. Die höchste Einstufung für das Merkmal Kornertrag (BSA-Note 9) kann bestätigt werden, genauso wie die hohe Einstufung beim Rohproteintrag obwohl der Rohproteingehalt im LSV leicht unter dem Durchschnitt liegt. Mit der BSA-Note 3 für Lageranfälligkeit weist sie eine gute Standfestigkeit auf. Die Sorte hat bundesweit mit Abstand die größte Vermehrungsfläche.

Kameleon (Zulassung 2019) zeigt in ihren Ertragsleistungen 2023 in Rheinland-Pfalz mit den höchsten Ertrag. Überregional weist sie 2023 gute und mehrjährig durchschnittliche Kornerträge auf. Auch im Rohproteintrag in Rheinland-Pfalz konnte sie in diesem Jahr überzeugen. Der Proteingehalt im LSV liegt leicht unter dem Durchschnitt.

Orchestra (Zulassung 2019) kann in diesem Jahr in Wallertheim unter den

Tabelle 1: LSV Futtererbse, Kornerträge relativ					
Sorte	Wallertheim 2023	Lautersheim 2023	Mittel RLP 2023	Anbaubereich Süd-West	
				2023	2019-2023
Astronaut	104	119	105	106	101
Batist	114	112	105	103	99
Bellanos	75	102	85	86	97
Iconic	107	126	110	113	104
Kameleon	108	121	108	103	99
Orchestra	90	109	95	98	101
Protin	89	87	81	83	96
Symbios	113	122	110	109	103
VD	13,9	24,4	20,7	26,7	45,1
VD: Versuchsdurchschnitt					

sehr trockenen Bedingungen nicht mit-halten, erzielt in Biedesheim aber einen sehr guten Ertrag. Mehrjährig im Süd-Westen liegt die relative Ertragsleistung bei 101 Prozent. Die kurzwüchsige Sommererbse zeichnet sich durch einen guten Rohproteingehalt (26,3 Prozent) in RLP aus.

Symbios (2021) erreicht mit einem Relativertrag im Mittel von 110 Prozent, wie in den Vorjahren, wieder sehr gute Erträge. Auch im Großraum Süd-West erzielt diese Sorte mit die höchsten Kornerträge. Mit einem Proteingehalt von 26,0 Prozent liegt sie knapp unter dem Mittel des Sortiments. Im Rohproteinertrag liegt sie über dem Durchschnitt.

Weitere Sorten:

Bellanos (Zulassung 2021) kann auch in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz und in der Großregion Süd-West mit unter-durchschnittlichen Erträgen nicht über-zeugen. Der Proteingehalt liegt jedoch mit 28,8 Prozent im LSV weit über dem Durchschnitt der geprüften Sorten. Trotz des längeren Wuchses zeigt Bel-lanos eine sehr gute Standfestigkeit.

Protin (Zulassung 2021) kann auch in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz und in der Großregion Süd-West mit unter-durchschnittlichen Erträgen nicht über-zeugen. Der Proteingehalt liegt mit 26,9 Prozent im LSV über dem Durchschnitt der geprüften Sorten.

Die beiden neuen Sorten **Iconic** und **Batist** können 2023 direkt im ersten Jahr ertraglich überzeugen. Iconic liegt in Rheinland-Pfalz als auch im Groß-raum Süd-West ertraglich mit an der Spitze und auch Batist zeigt überdurch-schnittliche Erträge auf.

Ergebnisse der Ackerbohnenversuche

2023 wurde in Rheinland-Pfalz ein Versuch in Ruppach-Goldhausen (Westerwald) angelegt. Der Kornertrag der Rechnungsgruppe lag mit 24,7 dt/ha 50 Prozent unter dem Ertrag des letzten Jahres. Da in Rheinland-Pfalz nur ein Standort vorhanden ist, zählt bei der Auswertung vor allem die über-regionale Auswertung des Großraum Süd-West mit Ergebnissen aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Auch im Großraum Süd-West lag der Ertrag der Verrechnungsgruppe mit 23,5 dt/ha weit unter dem Niveau der letzten Jahre.

Das Sortiment besteht aus zwölf Sor-ten. Mit Genius, Futura, Iron, LG Viper und Protina (EU) wurden gleich fünf Sorten neu in den LSV aufgenommen. Von diesen konnten Futura und Protina (EU) direkt mit überdurchschnittlichen Erträgen in Rheinland-Pfalz überzeu-

Tabelle 2: LSV Futtererbse, Rohproteinerträge relativ

Sorte	Wallertheim 2023	Lautersheim 2023	Mittel RLP 2023	Anbaugebiet Süd-West	
				2023	2019-2023
Astronaut	104	106	106	105	100
Batist	114	98	103	102	96
Bellanos	75	91	86	87	95
Iconic	108	114	112	112	104
Kameleon	106	106	106	101	99
Orchestra	90	101	98	99	105
Protin	91	77	81	86	97
Symbios	112	107	108	108	103
VD	3,2	7,4	5,3	5,5	9,5

VD: Versuchsdurchschnitt

Quellen: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 11/23, LFL, T. Eckl

Tabelle 3: LSV Futtererbsen (Auswahl), wichtige Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9)

Sorten	zuge-lassen seit	Fiederblätter*	Kornfarbe**	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Planzenlänge	Neigung zu Lager	Ertragseigenschaften				Saatgutvermehrungsfläche in ha	
									Tausendkorn-masse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	2022	2023 zur Feld-besichtigung gemeldet
Astronaut	2013	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6	3153	3549
Batist	2022	1	2	4	5	4	7	2	6	9	8	5	165	333
Bellanos	2021	1	2	4	5	4	7	1	5	8	8	5	39	695
Iconic	2022	1	2	5	4	4	6	3	6	9	9	6	/	13
Kameleon	2019	1	2	4	5	4	6	3	6	8	8	6	1370	630
Orchestra	2019	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6	911	696
Protin	2021	1	2	5	4	4	6	2	7	8	8	6	3	92
Symbios	2021	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6	13	252

*Fiederblätter: 1 = fehlend = halbblattlos; **Kornfarbe: 1 = grün, 2=gelb.

Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des BSA, Stand: 15.12.2023)

gen. Im Großraum Süd-West überzeuge-te von den neuen Sorten noch Genius. Von den länger geprüften Sorten lagen im Großraum im Kornertrag die Sorten Trumpet (113 Prozent), Macho (111 Prozent) Caprice (108 Prozent) und Stella (106 Prozent) auf den vorderen Plätzen.

Die Sorten Tiffany, Allison und Iron zeichnen sich als vicinarme Sorten aus, was in der Fütterung von Legehennen von Bedeutung ist. Wichtige Eigen-schaften der Sorten sind in Tabelle 6 zusammengefasst und stellen einen Aus-zug aus der Beschreibenden Sortenliste 2023 des Bundessortenamtes dar.

Empfehlungssorten Ackerbohnen

Macho (Zulassung 2018) erzielt 2023 im LSV den höchsten Ertrag. Mehrjäh-rig liegt die Sorte im Großraum Süd-West mit 107 Prozent relativ an der Spitze. Der Rohproteingehalt wird in der Bundessortenliste nur mit der BSA-Note 3 eingestuft, im LSV liegt sie mit 29,2 Prozent leicht unter dem Mittel. Die Sorte hat eine gute Standfestigkeit.

Die Tausendkornmasse wird mit der BSA-Note 8 eingestuft.

Trumpet (Zulassung 2017) erzielt in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz einen mittleren Kornertrag. Überregional er-zielt sie den höchsten Ertrag. Mehrjäh-

Tabelle 4: LSV Ackerbohnen, Kornerträge relativ

Sorte		Ruppach-Goldhausen	Anbaugebiet Süd-West	
		2023	2023	2019-2023
Allison		98	102	105
Caprice EU	VGR	120	108	103
Fanfare		82	88	97
Futura		108	109	106
Genius	VGR	77	104	104
Iron	VGR	89	103	104
LG Viper	VGR	91	67	84
Macho		128	111	107
Protina EU	VGR	104	101	99
Stella EU	VGR	126	106	104
Tiffany	VGR	94	97	99
Trumpet	VGR	100	113	103
Mittel VGR		24,7	23,5	41,2

VGR: Verrechnungsgruppe

Tabelle 5: LSV Ackerbohnen, Rohproteinerträge relativ				
Sorte		Ruppach-Goldhausen	Anbaubereich Süd-West	
		2023	2023	2019-2023
Allison		90	99,3	101,7
Caprice EU	VGR	116	104,3	100,9
Fanfare		79	87,2	95,0
Futura		107	110,8	104,4
Genius	VGR	71	104,2	100,2
Iron	VGR	87	104,9	102,4
LG Viper	VGR	93	74,4	89,1
Macho		117	98,4	96,3
Protina EU	VGR	104	103,4	100,0
Stella EU	VGR	121	104,7	101,6
Tiffany	VGR	96	98,0	98,2
Trumpet	VGR	88	106,1	95,6
Mittel VGR		6,6	5,9	10,9
VGR: Verrechnungsgruppe				

rig überregional erreicht diese Sorte überdurchschnittliche Kornerträge (103 Prozent relativ). Bei Rost wurde die Sorte mit der BSA-Note 6 eingestuft. Der Rohproteingehalt wird in der Bundes-sortenliste nur mit der BSA-Note 3 eingestuft. Die Tausendkorntmasse ist mit der BSA-Note 5 geringer als bei Macho.

Stella (Zulassung 2019) erzielt mit 126 Prozent relativ den zweithöchsten Ertrag. Sie gehört mit 106 Prozent beziehungsweise 104 Prozent Relativertrag ein- und mehrjährig zu den ertrags-stärkeren Sorten überregional. Der Rohproteingehalt liegt mit 30,7 Prozent im Mittel des Versuchs in Rheinland-Pfalz.

Caprice EU (Zulassung 2019) hat im zweiten Jahr sehr gute Kornerträge erzielt mit 120 Prozent relativ. Auch im Großraum Süd-West erzielt die Sorte überdurchschnittliche Erträge. Der Rohproteingehalt liegt mit 30,9 Prozent leicht über dem Mittel des Versuchs in Rheinland-Pfalz.

Weitere Sorten:

Fanfare (Zulassung 2012) erreicht in Rheinland-Pfalz in diesem Jahr weit unterdurchschnittliche Kornerträge, nachdem sie im letzten Jahr zu den besten in Rheinland-Pfalz gehörte. Über-regional konnte sie ein- und mehrjährig jedoch mit unterdurchschnittlichen Erträgen nicht überzeugen. Der Roh-proteingehalt liegt mit 25,5 Prozent im Mittelfeld.

Tiffany (Zulassung 2015) lag in die-sem Jahr in Rheinland-Pfalz über dem Mittel. Überregional kann sie ein- und mehrjährig mit unterdurchschnittlichen Erträgen nicht überzeugen. Der Roh-proteingehalt liegt mit 32,7 Prozent über dem Mittel. Sie hat den Vorteil, eine vicin-/convicinarme Sorte zu sein.

Bundesweit ist die Sorte neben Trumpet im Praxisanbau führend.

Allison (Zulassung 2019) kann mit 98,5 relativ nicht überzeugen Im Groß-raum Süd-West zählt Allison mit einem relativen Kornertrag von 105 Prozent mehrjährig zu den leistungsstärkeren Ackerbohnen. Die Sorte ist vicin- und convicinarm und standfest.

Von den im ersten Jahr geprüften Sor-ten können in diesem Jahr **Futura** und **Protina** in Rheinland-Pfalz und über-regional überzeugen. **Genius** und **Iron** (vicin- und convicinarm) erreichen in Rheinland-Pfalz nur unterdurchschnitt-liche Kornerträge, können aber überre-gional punkten. Die beiden Sorten sind standfest. Genius wird mit der BSA-Note 6 bei Rost eingestuft. **LG Viper** erzielt weit unterdurchschnittliche Kornerträge in Rheinland-Pfalz sowie im Großraum Süd-West. LG Viper hat dafür in Rheinland-Pfalz neben Tiffany den höchsten Rohproteingehalt und ist sehr standfest.

Ergebnisse der Sojabohnenversuche

2023 wurden in Rheinland-Pfalz die Sojabohnen getrennt nach den Reife-gruppen sehr früh (15 Sorten, 7 neue Sorten) und früh (11 Sorten, 3 neue Sorte) in Wallertheim angebaut. Auf dem Rinkenbergerhof wurden dieses Jahr keine Sojaversuche angelegt.

Der LSV mit den sehr frühen Sorten konnte auf Grund der sehr starken sta-tistischen Streuung nicht gewertet wer-den. Hier gibt es nur die Ergebnisse der Großregion Süd-West. Rohproteinwer-te liegen noch nicht vor.

Bei den frühen Sorten sind in Wal-lertheim 29,5 dt/ha gedroschen worden. Das sind gut 60 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Sorte Orakel PZO erzielte mit 114 Prozent relativ den höchsten Kornertrag. Rohproteinwerte liegen noch nicht vor.

Sortenempfehlungen der Reifegruppe 000

Diese Reifegruppe ist nur für beson-ders günstige und warme Standorte geeignet. Wichtige Eigenschaften der Sorten sind in Tabelle 8 zusammenge-fasst (Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste 2023 des Bundessortenam-tes).

Adelfia (Zulassung 2021) überzeugt bezüglich des Kornertrags im Groß-raum Süd-West mit überdurchschnitt-lichen Erträgen in diesem Jahr als auch mehrjährig. Auch beim Rohprotein-ertrag (BSA-Note 8) gehört die Sorte, trotz niedrigem Rohproteingehalt (BSA-Note 4) zu den Besten. Die kurz-wüchsige, hülsefeste Züchtung hat leichte Probleme mit der Standfestig-keit.

Cantate PZO (Zulassung 2020) kann 2023 nicht an ihre sehr guten Leistun-gen von 2022 anknüpfen und liefert über die Standorte einen Relativertrag von 98 Prozent. Auch mehrjährig bewegt sich die Sorte auf diesem Niveau. Ihr Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 6 hoch eingeschätzt. Trotz ihrer Wuchslänge ist die Sorte ausgesprochen stroh-stabil.

Proteline (Zulassung 2022) bestätigt im zweiten Prüfljahr mit 102 Prozent relativ ihr hohes Ertragspotenzial. Der

Tabelle 6: LSV Ackerbohnen (Auswahl), wichtige Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9)																
Stand: 15.12.2023							Anfälligkeit für			Ertragseigen-schaften			Saatgutvermeh-rungsfläche (ha)			
Sorten	zugelassen seit	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Planzenlänge	Neigung zu Lager	Ascochyta	Botrytis	Rost	Tausendkorntmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	2022	2023 zur Feldbe-sichtigung gemeldet	
Allison *	2019	9	4	5	5	2	/	4	4	6	6	7	4	225	470	
Fanfare	2012	9	4	5	6	2	5	4	5	6	6	7	4	298	118	
Genius	2022	9	4	5	6	2	/	3	6	6	7	8	3	/	8	
Iron	2022	9	4	5	6	2	/	4	4	6	7	8	4	/	11	
LG Viper	2022	9	5	5	5	1	/	3	4	6	5	7	5	/	5	
Macho	2018	9	4	5	6	3	/	4	4	8	7	7	3	154	93	
Tiffany*	2015	9	4	5	6	2	5	4	5	6	6	7	5	937	1288	
Trumpet	2017	9	5	5	6	1	5	4	6	5	6	7	3	930	972	
In einem anderen EU Land eingetragen																
Caprice	2019	9	4	5	6	3	/	4	5	6	6	8	5	1	/	
Stella	2019	9	4	5	6	3	5	4	5	6	7	8	5	238	198	
*vicinarm																

Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des BSA

Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 4 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt.

RGT Sphinx (Zulassung EU 2019) erzielt ein- und mehrjährig durchschnittliche Kornerträge. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 6 hoch eingeschätzt und der Rohproteinertrag sogar mit der BSA-Note 9. Die Sorte ist langwüchsig. In der sehr frühen Reifegruppe ist sie als eher spätabreifend einzuordnen.

**Tab. 7: LSV Soja sehr früh
Kornerträge relativ**

Anbaubereich Süd-West

Sorte	Reife	2023	2019-2023
Adelfia	000	105	104
Ascada	000	110	110
Axioma	000	107	107
Cantate PZO	000	98	98
ES Collector	000	104	103
ES Comandor	000	94	99
Proteline	000	102	102
Ranger	000	101	97
RGT Salsa	000	91	97
RGT Sphinx	000	100	99
Sahara	000	104	98
Stepa	000	95	96
SU Ademira	000	107	107
Sussex	000	94	95
Tarock	000	88	88
VD		39,5	37,7

VD: Versuchsdurchschnitt
Wallertheim 2023 keine Ergebnisse

Weitere Sorten:

ES Comandor (Zulassung EU 2016) erzielt im Großraum sowie mehrjährig nur unterdurchschnittliche Erträge. Die Sorte ist standfest, hat eine lange Blüte und reift früh ab. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt.

Ranger (Zulassung 2022) kann 2023 mit einem Durchschnittsertrag von 101 Prozent punkten, bleibt allerdings mehrjährig im unteren Bereich. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt. Ranger ist standfest und reift früh ab.

RGT Salsa (Zulassung EU 2019) weist im Großraum 2023 sowie mehrjährig nur unterdurchschnittliche Erträge auf. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 9 einge-

schätzt. Die Sorte ist langwüchsig. In der sehr frühen Reifegruppe ist sie als eher spätabreifend einzuordnen.

Sussex (Zulassung 2020) präsentiert sich nach den sehr guten Leistungen im Trockenjahr 2022 in diesem Jahr mit einem Relativertrag von 94 Prozent ertragschwach. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 7 eingeschätzt. Sussex ist kurzwüchsig und standfest. Die Abreife erfolgt früh, was Sussex für den Anbau in Grenzlagen empfiehlt.

Weitere 000-Sorten:

Bei den im ersten Jahr geprüften Sorten konnten **SU Ademira**, **Ascada** (EU), **Axioma** (EU), **ES Collector** (EU) und **Sahara** mit überdurchschnittlichen Kornerträgen überzeugen. **Stepa** kann nicht überzeugen und **Tarock** liegt mit nur 88 Prozent Relativertrag weit hinter den Ertragserwartungen (BSA-Note 8) zurück.

Sortenempfehlungen der Reifegruppe 00

Diese Reifegruppe ist nur für besonders günstige und warme Standorte geeignet. Wichtige Eigenschaften der Sorten sind in Tabelle 10 zusammengefasst (Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste 2023 des BSA).

Alvesta (Zulassung EU 2019) bringt jedes Jahr konstant gute Leistungen. Im ein- und mehrjährigen Vergleich erzielt sie Relativerträge von 104 beziehungsweise 103 Prozent. Zu Recht ist die Sorte beim Kornertrag mit der BSA-Note 9 eingestuft. Trotz höherer Wuchslänge ist Alvesta sehr strobstabil. Zu Rohprotein gibt es keine Einstufung.

Delphi PZO (Zulassung 2022) zeigt 2023 im Raum Süd-West mit 107 Prozent und mehrjährig mit 103 Prozent sehr gute Kornerträge. Auch in Wallertheim erreicht Delphi PZO neben Orakel PZO die höchsten Kornerträge. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt. Blüte und Abreife von Delphi PZO erfolgen spät.

Orakel PZO (Zulassung 2022) erzielt 2023 in Wallertheim und überregional die höchsten Kornerträge. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 6 und

**Tabelle 8: LSV Sojabohnen sehr früh (Auswahl),
wichtige Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9)**

Sorten	Zulassung	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Lager-Neigung	Ertrageigenschaften						EU-gelistet
						Kornertrag	Öltrag	Rp-Ertrag	Ölgehalt	Rp-Gehalt	TKM	
Adelfia	2021	3	5	4	3	8	8	8	6	4	4	
Cantate PZO	2020	3	5	5	3	7	6	8	5	6	4	
Proteline	2022	3	5	5	4	7	7	8	5	4	4	
Ranger	2022	3	4	4	2	7	6	8	5	5	4	
Sahara	2023	3	4	5	4	8	7	8	5	5	3	
Stepa	2023	3	3	5	4	7	6	8	5	6	3	
SU Ademira	2023	3	5	5	4	9	8	9	5	3	4	
Sussex	2020	3	3	4	3	6	6	7	6	5	3	
Tarock	2023	3	4	5	4	8	8	7	7	3	4	
ES Collector	2021	3	5	5	3	8	/	7	/	3	3	EU
ES Comandor	2016	3	4	5	4	8	/	8	/	5	4	EU
RGT Salsa	2019	3	5	5	4	7	/	9	/	5	3	EU
RGT Sphinx	2019	3	5	4	3	7	/	9	/	6	4	EU

Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des BSA, Stand: 15.12.2023

der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt. Blüte und Abreife von Delphi PZO erfolgen spät.

Weitere Sorten:

Atacama (Zulassung EU 2018) kann in diesem Jahr in Wallertheim nicht überzeugen, nachdem sie im letzten Jahr die ertragreichste Sorte war. Im Großraum zeigt sich die Sorte in diesem Jahr überdurchschnittlich, mehrjährig aber nur durchschnittlich. Atacama ist die längste Prüfsorte im frühen Segment mit leichter Lageranfälligkeit. Zu beachten ist die Sensibilität gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin.

ES Compositor (Zulassung 2021) weist im Großraum ein- und mehrjährig durchschnittliche Kornerträge auf. In Wallertheim kann die Sorte ertraglich nicht überzeugen. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 4 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt. Zu beachten ist die Sensibilität gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin.

Pocahontas (Zulassung 2021) zeigt sich 2023 leicht überdurchschnittlich, konnte aber in den letzten beiden Jahren nicht überzeugen. In der Großregion ist sie die schlechteste Sorte. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 4 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt.

RGT Sakusa (Zulassung EU 2019) sortiert sich ein- und mehrjährig im unteren Mittelfeld ein. Der Rohproteingehalt wird mit

BSA-Note 5 und der Rohproteinertrag mit BSA-Note 8 eingeschätzt.

Yakari (Zulassung EU 2018) zeigt in Wallertheim sehr gute Erträge, in der Großregion gehört sie 2023 zu den schlechtesten Sorten. Mehrjährig erreicht die Sorte ein mittleres Ertragsniveau.

Von den neuen Sorten konnte **Annabella** in Wallertheim und in der Großregion überzeugen. **SU Cutena** und **Successor** präsentierten sich dagegen unterdurchschnittlich. →

Tabelle 9: LSV Sojabohnen früh, Kornträge relativ 2023 und mehrjährig, Anbaugesbiet Süd-West

Sorte	Reife	Wallertheim 2023	Anbaugesbiet Süd-West	
			2023	2019-2023
Alvesta	00	105	104	103
Annabella	00	101	105	104
Atacama	00	95	102	99
Delphi PZO	00	113	107	103
ES Compositor	00	94	100	101
Orakel PZO	00	114	107	101
Pocahontas	00	101	93	95
RGT Sakusa	00	90	98	98
SU Ademira	00	88	97	100
Successor	00	89	95	96
Yakari	00	111	94	100
VD		29,5	40,6	38,6
VD: Versuchsdurchschnitt				

Tabelle 10: LSV Sojabohnensorten, früh (Auswahl), wichtige Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9)

Sorten						Ertragsmerkmale						EU-gelistet
	Zulassung	Blühbeginn	Reife	Planzenlänge	Lager-Neigung	Korntrag	Öltrag	Rp-Ertrag	Ölgehalt	Rp-Gehalt	TKM	
Annabella	2023	3	6	5	3	9	8	9	5	4	3	
Delphi PZO	2022	4	7	5	3	8	/	8	/	5	4	
ES Compositor	2021	3	6	5	3	8	8	8	7	4	4	
Orakel PZO	2022	3	7	5	4	7	/	8	/	6	5	
Pocahontas	2021	3	6	5	4	8	8	8	6	4	4	
SU Cutena	2023	3	6	5	3	8	7	9	5	5	4	
Successor	2023	3	6	5	4	8	9	8	7	3	4	
Alvesta	2019	3	/	5	2	9	/	/	/	/	5	EU
RGT Sakusa	2019	3	/	4	/	8	/	8	/	5	4	EU
Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des BSA, Stand: 15.12.2023												